

Predigt 28.01.2018 Ist da jemand

Liebe Gemeinde uns beschäftigt die Frage "Ist da jemand"?

Und wenn jemand die Frage stellt: Ist da jemand, dann fragt er das nicht nur einfach so, sondern aus einem speziellen Grund, aus einer bestimmten Haltung, aus einem bestimmtem Gefühl. Er fühlt sich allein. Er fühlt sich einsam, vielleicht in Not. Hinter dieser Frage und den Gefühlen, die da drinstecken, erkennen wir unsere inneren Sehnsüchte. Unser aller Sehnsucht ist die Sehnsucht nach Liebe und Geborgenheit. Wir brauchen jemand, der bei uns ist, der uns Geborgenheit gibt, der uns liebt.

Wir Menschen sind Herdentiere, wir leben in Gruppen zusammen. Menschen sind keine Einzelgänger, die allein auf einer Insel leben. Nein, wir haben alle unsere Beziehungen, Bekanntschaften und Freundschaften. Doch wir merken, dass es uns zu wenig ist, wenn wir nur lockere Bekanntschaften, oder berufliche Kollegen haben.

Nein, wir sehnen uns nach wahren **Freundschaften**. Nach lieben Menschen, denen wir vollkommen vertrauen können. Bei denen wir uns wohlfühlen und sicher fühlen.

Die Frage: „Ist da jemand“ kann gut auf eine wirkliche Freundschaft bezogen sein. Ist da ein wirklicher Freund, der mir zur Seite steht? Der mit mir durch dick und dünn geht. Der gerade dann da ist, wenn schwierig ist. So wie Jonathan für David.

David kam an den Königshof von Saul, dem König von Israel und freundete sich mit Sauls Sohn Jonathan an. Die beiden verstanden sich prächtig und waren wie ein Herz und eine Seele. Doch dann wurde der König Saul mächtig wütend auf David und wollte ihn umbringen. David musste fliehen und nun fragte er auch Ist da jemand, der noch zu mir steht. Er fühlte sich völlig alleingelassen und verraten. Und dann kam Jonathan und stand David zur Seite. Er festigte mit ihm den Freundschaftsbund und half ihm in der Not. So wusste David, da ist jemand, der zu mir steht und bei mir ist, an mich denkt und mir hilft.

Es ist gut und auch nötig, dass wir gute Freunde haben, auf die wir uns 100% verlassen können. Das gibt uns das Gefühl der Geborgenheit und wir wissen, da ist jemand für mich da.

Manchmal fragt aber auch ein **Mensch in großer Not**: „Ist da jemand?“ Ich erinnere mich an eine Geschichte, wo ein Mann auf der Reise war und von Räubern überfallen wurde. Sie haben ihn beklaut und blutig geschlagen und dann einfach liegen lassen. Und so lag er da, verwundet, kraftlos und hilflos. Er konnte gerade noch so winseln: Ist da jemand, der mir helfen kann? Laut war das nicht, aber schreien hatte auch wenig Zweck, denn es war ein Weg, den nicht viele gelaufen sind. Aber dann kam tatsächlich einer vorbei, und zwar ein Priester und

er sah den Verletzten, aber er ging an ihm vorbei ohne zu helfen, weil er sich nicht beschmutzen wollte.

Nach einiger Zeit kam ein Kirchlicher Beamter vorbei und sah den Verletzten, aber auch er ging an ihm vorbei, weil er es sehr eilig zum Gottesdienst hatte.

Und der verletzte Mann, fragte sich: „Ist denn da keiner der mir hilft?“

Und dann kam ein Ausländer vorbei, der nicht sehr beliebt war, aber der half ihm, verband seine Wunden, brachte ihn ins Krankenhaus und zahlte seine Krankenversicherung. Als Jesus diese Geschichte vom barmherzigen Samariter (Lk 10) erzählte, fragte er die Zuhörer: „Ist da jemand unter euch, der hilft, wenn es nötig ist?“

Ihr Lieben, es ist nicht nur für uns nötig, dass wir einen guten Freund haben, sondern es ist auch nötig, dass wir ein guter Freund sind und ein Helfer für andere. Du bist für andere die Antwort auf deren Frage: „Ist da jemand?“

Eine dritte Begebenheit macht die tiefe menschliche **Sehnsucht nach Hoffnung und Kraft** deutlich. 1.Könige 19.

Der Prophet Elia rief die Menschen in Israel zum Glauben an Gott auf. Doch die Königin wehrte es ihm und drohte ihm umzubringen. Elia floh in die Wüste: Er fühlte sich allein auf weiter Flur. Er sagt wörtlich: „Ich bin allein übriggeblieben, von den Propheten Gottes. Und jetzt droht auch mir der Tod.“ Er fühlte sich kraftlos, mutlos und hoffnungslos. Er legte sich einfach in die Wüste unter einen Busch und wollte sterben. Doch Gott schickte einen Engel mit Brot und Wasser und er versorgte ihn. Auf seine Frage: Ist da jemand, der mir Kraft gibt, ist Gott die Antwort. Gott ist da und passt auf dich auf. Gott ist da und stärkt dich. Gott ist bei uns und gibt uns Kraft.

Liebe Gemeinde, wir haben uns im Konfiks auch mit den Fragen beschäftigt, die wir ihnen gestellt haben und folgende Antworten in der Bibel gefunden:

Gott ist bei uns und gibt uns Kraft: Jesaja 40,29-31

Ja und wenn da jemand ist, wo ist Gott denn? Wo wohnt Gott?

Die Bibel sagt:

Gott wohnt im Himmel

Psalm 113,5 und Jes 33,5

Gott ist mitten unter uns

Psalm 46,8 und Mt 18,20

Gott wohnt in unseren Herzen

2.Kor 1,22 und Gal 4,6

Gott ist in denen, die an ihn glauben

1.Joh 3,24 und 1.Joh 4,13

Gott ist in Jesus auf der Erde

Joh 1,14 und Lk 5,17b

Liebe Gemeinde,

als ich im Konfiunterricht einfach mal fragte, wer glaubt denn, dass da jemand ist, haben sich alle gemeldet. Irgendwie haben wir doch ein Gefühl, das uns sagt, da ist jemand. Auf die Frage spürt man Gott, merkten wir, ja klar, spüren wir in uns, dass Gott da ist. Gottes Geist ist in unseren Herzen, deswegen spüren wir auch Gott. Auf die Frage denkt man Gott, wurde gesagt: Wir denken über Gott nach. Ich würde noch ergänzen: Wir denken uns Gott ja nicht aus, sondern wir wissen ja, dass Gott in Jesus war und so können wir jederzeit denken, also wissen, Gott ist da (auch gerade dann, wenn wir Gott mal nicht spüren, da ist unser Denken und Wissen über Gott ganz wichtig).

Die letzte Frage, wie erkenne ich, dass es Gott gibt, haben wir eigentlich schon beantwortet. Gott war in Christus und wohnte unter uns. Wenn wir auf Jesus schauen, dann erkennen wir Gott. Und dann erkennen wir Gott an seinen Taten, damals durch Jesus. Deswegen ist es so wichtig die Bibel zu kennen. Und auch noch heute durch das Wirken des Heiligen Geistes in, denen die an ihn glauben, also an gläubigen Christen.

Liebe Gemeinde, wenn Sie auch mal anfangen zu singen und fragen: „Ist da jemand?“ Dann blicken Sie auf Jesus Christus und sie werden merken, Gott ist da. Das werden Sie spüren und erleben und wissen. Sie sind nicht allein, sondern Gott ist bei ihnen, bleiben Sie auch stets bei Gott und seien Sie auch ein Nächster, der für andere da ist. Amen.